

PRESSEMITTEILUNG

Eberswalde, 27. September 2018

Ausstellungseröffnung: Ein Zeichen gegen Rechtsextremismus, Menschenfeindlichkeit und Intoleranz

Am 5. Oktober 2018 wird an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNEE) die Ausstellung „Hass bringt Dir nix“ eröffnet. Es geht um die Verschiedenheit von sexueller Identität und wie man für ein friedliches und respektvolles Miteinander werben kann.

„Die Ausstellung möchte deutlich machen, dass alle Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung und Identität, Herkunft und Hautfarbe, eigene Persönlichkeiten sind und gleiche Rechte haben“, sagt Dörte Beyer, Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsbeauftragte an der HNEE. Das Projekt beziehe sich auf Artikel 12 der Landesverfassung zum Thema Gleichheit und ist als Wanderausstellung angelegt. Bis Ende Oktober werden die Werke des indonesischen Künstlers Dan Henrikas sowie von Bundesfreiwilligendienstleistenden der qu.Factory vom Katte e.V. auf dem Stadtcampus zu sehen sein. „Die Motive sollen anregen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Das Format richtet sich an eine breite Öffentlichkeit, auch Schulklassen können die Ausstellung besuchen, lädt Dörte Beyer ein.

„Hass bringt Dir nix“ bildet den Abschluss zur alternativen Einführungswoche, die am 1. Oktober beginnt und federführend vom Referat für Antidiskriminierung und Antirassismus des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) der HNEE organisiert wird. Ziel dieser Woche ist es, täglich ein gesellschaftspolitisches Thema, das zum Nachdenken, Diskutieren und Mitmachen für alle Erstsemester anzubieten. Die Ausstellung geht darüber hinaus und ist allen Interessierten offen und kostenlos.

Finanziert wird die Wanderausstellung vom Landesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF), aus dem Regionalbudget des Bündnisses für Brandenburg und der Stadt Potsdam.

Beginn der Ausstellungseröffnung ist am 5. Oktober 2018 um 13.00 Uhr, im Foyer des Hauses 4 (Alte Forstakademie) auf dem Stadtcampus der HNEE, Schicklerstr. 5, 16225 Eberswalde.

Ansprechpartnerin für Journalist*innen ist im Vorfeld und während der Veranstaltung Dörte Beyer. Zugleich werden Kathrin Balke vom MASGF und Jirka Witschak vom Katte e.V. bei der Eröffnung vor Ort sein.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Fachkontakt

Dörte Beyer
Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsbeauftragte
der HNEE
Telefon: 03334 657-419 oder 0163.6304566
E-Mail: doerte.beyer@hnee.de

HNEE-Pressestelle

Annika Bischof
Forschungs- und Transfermarketing
Hochschulkommunikation
Telefon: 03334 657-227
E-Mail: annika.bischof@hnee.de

Über die HNEE

HNE Eberswalde: Zukunft und Wandel beginnen hier.

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) ist die kleinste Hochschule in Brandenburg mit etwa 2.100 Studierenden und 58 Professorinnen und Professoren. Mit ihren 19 innovativen und teils einzigartigen Studiengängen in den vier Fachbereichen Wald und Umwelt, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holzingenieurwesen sowie Nach-



haltige Wirtschaft gehört sie zu den leistungsstärksten Fachhochschulen Deutschlands. Die HNEE ist Vorreiterin und -denkerin einer nachhaltigen Entwicklung und wurde erstmals 2010 EMAS-zertifiziert, zugleich ist sie die erste klimainnovative Bildungseinrichtung. www.hnee.de